



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 29. März 1941, abends 6 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685—1750): Präludium und Fuge in c-moll für Orgel.
Gespielt auf der Klein-Orgel.

Siegfried Kuhn (1894—1915, gefallen im Weltkrieg): „Crucifixus“, für sechsst. Chor.
Crucifixus etiam pro nobis, passus sub Pontio Pilato et sepultus est. Er wurde gekreuzigt auch für uns, er hat gelitten unter Pontius Pilatus und wurde begraben.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang:

Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen, daß man ein solch scharf Urteil hat gesprochen? Was ist die Schuld, in was für Missetaten bist du geraten? Ich kanns mit meinen Sinnen nicht erreichen, womit doch dein Erbarmen zu vergleichen. Wie kann ich dir doch deine Liebestaten im Werk erstatten?

Johann Heermann † 1647

Gebet und Segen

Johann Bachelbel (1656—1706): Orgelchoral „O Lamm Gottes unschuldig“.

Hermann Wunsch (1940): „Die kleine Passion“, für Solosopran, gemischten Chor und drei Einzelinstrumente. **Erstaufführung!**

I. Vorspiel.

II. Chor a capella.

Maria, unser Frauen; der träumet ihr ein Traum, wie unter ihrem Herzen gewachsen wär' ein Baum, es gab der Baum ein Schatten wohl über alles Land, unser Heil und Trost ist er genannt, unser aller Heil und Trost, mit seiner bittern Marter hat er uns all erlost.

III. Sopransolo.

Dormi Jesu, mater ridet, quae tam dulcem somnum, videt, dormi Jesu blandule. Si non dormis, mater plorat, inter fila cantans orat: blande veni somnule.

Schlafe Jesus, die Mutter lächelt, die einen so süßen Schlaf sieht, schlafe, herzlichster Jesu. Wenn du nicht schläfst, klagt die Mutter und bittet beim Spinnen singend: Komm doch, sanfter Schlaf.

IV. Kurzes Zwischenspiel.

V. Chor und Sopransolo.

Chor: Es ging unsre liebe Frau zu Morgens in den Tau, zu Morgens in das grüne Gras, vom kühlen Tau da ward sie naß. Kyrie eleis.

Solo: Am Kreuze stand Maria elende, schaut Jesum an und weinet laut, Maria wand ihr schneeweißen Hände: mein Herzenstreu, mein Söhnlein traut!

Chor: Sie kniet wohl auf den Marmelstein und weint in ihrer Pein, sie kniet wohl in das grüne Gras, von heißen Tränen ward sie naß. Kyrie eleis!

Solo: „Johannes, liebster Diener mein, laß dir mein Mutter anbefohlen sein, nimms bei der Hand und führ's hin dann, daß sie nicht seh mein Leiden an.“ „Ach Herr, dein Will der mög geschehn, ich will sie trösten also wohl, ich will sie trösten also schön, wie'n Kind sein Mutter trösten soll.“

Chor: Da Christ der Herr am Kreuze hing und ihn der Tod umfing, die Sonn verlor ihr'n hellen Schein, die Vöglein ließ'n ihr Rufen sein. Kyrie eleis.

VI. Kurzes Zwischenspiel.

VII. Sopransolo und Chor.

Solo: Christ ist erstanden von der Marter alle, des woll'n wir alle froh sein, Christ soll unser Trost sein. Halleluja!

Chor: Halleluja!

Solo: Nun freu dich, Christenheit, sing und spring ohn alles Leid. Gott Lob und Dank im höchsten Thron, unser Bruder, Gottes Sohn. Halleluja!

Chor: Halleluja!

Mitwirkende: Der Kreuzchor. Oboe: Heinz Butowski. Klarinette: Peter Effer. Fagott: Helmut Babor. Sopransolo: Helmut Müller, 4 A. Orgel: Horst Böhlig, i. B. Leitung: Kreuzantor Prof. Rudolf Mauersberger.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 30. März, vorm. $\frac{1}{2}$ 10 Uhr:

Zum Eingang: „Jesu, deine Passion“, Einleitung aus der Markus-Passion von Kurt Thomas (geb. 1904).

Vor dem Hauptlied: „Traurig, betrübt bis zum Tod“, Motette für fünfstimm. Chor von Johannes Kuhnau (1660—1722).

Wegen der Konfirmation auswärtiger Kreuzianer wird die nächste Vesper vom 5. April auf Freitag, den 4. April, abends 6 Uhr, vorverlegt.

Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach

am Karfreitag, dem 11. April 1941, abends 6 Uhr, in der Kreuzkirche.

Näheres auf Plakaten.

Fortsetzung des Vesper-Anrechts

Viele Zuschriften aus Zuhörerkreisen bezeugen, daß die Einrichtung der Anrechtsvespern außerordentlichen Anklang gefunden hat. Mit der Ostervesper wird eine neue Anrechtsreihe eingeleitet, die bis zu den Sommerferien reicht und 10 Vespern umfaßt. Es sind dabei eingeschlossen auch die Vespern größeren Stils wie Oster-, Pfingst-, Johannisvesper sowie die in den Rahmen des Dresdner Musiksommers eingebaute Fest-Vesper der Dresdner Bachfeier im Mai dieses Jahres.

Die 3 Passionsvespern vom 22. März bis Freitag, den 4. April sind den bisherigen Anrechtshabern zusätzlich zu dem bisherigen Anrecht von 20 Vespern frei geboten worden zum Dank für ihre freundliche Unterstützung zur Erhaltung der Kreuzchorvespern.

Wir bitten, von dieser Anregung in Ihrem eigenen Interesse und im Interesse der Erhaltung dieser einzigartigen Kunst Einrichtung, um die Dresden von anderen Großstädten beneidet wird, wiederum freundlichst Gebrauch machen zu wollen.

Der Preis des neuen Anrechts für 10 Vespern beträgt 1,50 RM. (einschließlich Programmennahme).

Von der nächsten Woche ab werden neue Anrechtskarten in der Kanzlei der Kreuzkirche ausgegeben.

Dienstag, den 8. April — 19.30 Uhr — Künstlerhaus

Drittes Kammer-Orchester-Konzert (Reihe I)

Prof. Mag Strub (Berlin) spielt J. S. Bachs Violinkonzerte in E-Dur u. a-moll u. a. Leitung und am Cembalo: Herbert Collum.

Karten bei Bodt, Ries, Müller, Verkehrsbüro Altmarkt und Hauptbahnhof.

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.